

	<p>Objekt: Preußen: Kriegsdenkmünze 1813/1814</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18242762</p>
--	---

Beschreibung

Guss, zweiseitig. Durchmesser mit Öse 40 mm. - Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten (die volkstümliche Bezeichnung lautet 'Pflaume' oder 'Eiserne Pflaume'), mit den Jahreszahlen 1813, 1813/1814, 1814 und 1815 aus den Königlichen Eisengießereien Berlin und Gleiwitz. Sie wurden an Personen verliehen, die während der Befreiungskriege 'in Erfüllung ihrer Berufspflichten die Gefahren oder die Anstrengungen der Krieger geteilt haben, ohne unmittelbar zum fechtenden Stande der Armee, d. h. zu den Kombattanten zu gehören'. Die Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten mit der Jahreszahl 1813/1814 kommt aus der Eisengießerei Gleiwitz. Eindeutig zuordnen lässt sich die Provenienz dieses Stückes wegen seines Manufakturzeichens 'G' (für Gleiwitz), vorder- bzw. rückseitig an der mitgegossenen Öse. Der oft nur schwer als Versal 'G' zu bestimmende Buchstabe, an dessen unterem Rundungsende der kurze waagerechte Strich fehlt und deshalb leicht mit einem 'C' zu verwechseln ist, ähnelt den Antiquaschriften 'Hobo', 'Optima' bzw. 'Peignot'. Die Gleiwitzer Exemplare wurden zwischen 1817 und 1820 hergestellt. Diese Ausführung, wie ebenso auch Exemplare mit anderen Jahreszahlen und Ösen, haben schwankende Gewichte von knapp 6 bis zu ca. 7,5 g. Erwin Hintze hatte im Vergleich mit zahlreichen KDMNK feststellen können, dass die auf 1815 datierten Medaillen (einschließlich der Öse) in der Höhe durchschnittlich 1 mm kleiner sind [vgl. Hintze (1928) 105]. Siehe auch Objektnummer 18242761, 18242763 und 18242764.

Vorderseite: Ein Kreuz mit scharfkantigen Armen, zwischen denen Strahlen hervortreten. Auf dem Mittelschild die Jahreszahlen.

Rückseite: Unter der preußischen Königskrone die Namensschiffre von König Friedrich Wilhelm III.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; gegossen

Maße:

Gewicht: 6.43 g; Durchmesser: 25x41 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1817-1820
	wer	
	wo	Gliwice
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Krieg
- König
- Medaille
- Metall
- Neuzeit
- Nichtmünzliches

Literatur

- E. Hintze, Gleiwitzer Eisenkunstguss (1928) 105.
- F. W. Hoefmann, Der Preußische Ordens-Herold (1868) 152-154.
- G. Scharfenberg - G. Thiede, Lexikon der Ordenskunde (2010) 425..
- J. Nimmergut, Deutschland-Katalog Orden & Ehrenzeichen von 1800-1945. 17. Auflage (2008) Nr. 1920.
- L. Tewes, Berlin oder Gleiwitz? Eine Antwort auf Leserfragen zu den eisernen preußischen „Pflaumen“ von 1813-1815, in: Orden und Ehrenzeichen 2014, 9-11 Abb. 1 (dieses Stück).